Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Matthias77“ vom 27. August 2019, 18:18

> Zitat von bogoahlsiega2007
>
> " ... aber wenn doch noch ein Kredit läuft, den die Stadt zurückbezahlen muss, wie kann man das Stadion für nen symbolischen Euro verkaufen? ... "

Zunächst kann man fast jedes Grundstück, auch fast jede Immobile mit Grundschuld, auch mit Belastungen, zw. 1 bis X € verkaufen.

Das können z.B. Wegerechte, Nießbrauch, Wohnrecht auf Lebenszeit, Brau- bzw. Brennrechte (Übrigens sehr gefragt!) ff. sein; diese abzulösen ist wenig ungewöhnlich, wenn der Preis paßt. Mit Bezahlung des Kaufpreises, können die angestammten Rechte, nach Beantragung bzw. Vormerkung, erlischen.

Wie erwähnt, kennen wir die Verträge v. 2006 mit der Stadt Nürnberg nicht. Landesmittel (Bayern) sind sicherlich geflossen, wohl auch Bundesmittel. Üblicherweise haben Kreditvergaben des Bundes bzw. Landes, wesentlich längere Laufzeiten, da hier - auch vollkommend richtig - v.a. generationsübergreifend gedacht wird. Will heißen, Kreditlaufzeiten orientieren sich mit mind. 20-25 Jahren (Eine Generation) oder länger; speziell bei öffentl. Verkehrsprojekten u. dgl.;